



24. April 2018

Liebe Engagierte in der Weltkirche und für die Weltkirche!

Auch wenn nun die Jugendsynode im Oktober 2018 vor der Tür steht, wird schon eifrig an der Sonder-synode im Oktober 2019, der sog. „Amazonas-Synode“ gearbeitet. Bei einem ersten Vorbereitungstref-fen wurden nun die Themen dieser Synode festgelegt: Neue Wege in der Seelsorge und Umweltschutz. Der Titel lautet: „*Amazonien - neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie*“ Wir können uns auf eine spannende Debatte freuen.

In den nächsten Monaten finden auch wieder **Vernetzungstreffen zu Bewahrung der Schöpfung und Weltkirche** statt. Dazu unsere herzliche Einladung!!

In der aktuellen „Drehscheibe“ gibt es wieder Veranstaltungshinweise und Infos rund um die Weltkirche. So danke ich allen, die Termine oder Infos für diese Ausgabe geschickt haben. Zur gleichen Zeit lade ich alle ein, mir Termine und Infos in den Pfarren und Einrichtungen zu schicken.

Herzliche Grüße,

Vernetzungstreffen zu Bewahrung der Schöpfung und Weltkirche

Mo, 7. Mai 2018, 19:30 Uhr

Ort: Pfarrsaal, Wagrain Str. 10, St. Johann im Pongau



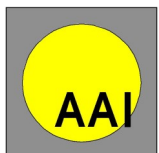
Do, 17. Mai 2018 (Neuer TERMIN), 19:30 Uhr (der ursprüngliche Termin vom 26.04. musste aufgrund einer Terminkollision verschoben werden.)

Ort: Pfarrsaal, Joseph-Mohr-Platz 1, Mariapfarr

Mi, 6. Juni 2018, 19:30 Uhr

Ort: Pfarrsaal, Dorfstr. 7, Niedernsill

Veranstaltungen:



Do, 26. April 2018, 19:00 Uhr

Die verlorene Generation: Zwangssterilisation im Namen des Fortschritts

Vortrag mit Diskussion

Referentin: Carolina Tataje (Peru/Salzburg)

Ort: Afro-Asiatisches Institut Salzburg, Clubraum (EG)

mehr Infos: www.aai-salzburg.at

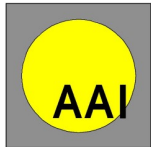
Fr, 27. April 2018, 19:00 – 22:00 Uhr

Lange Nacht der heilsamen Lieder

Es singen und spielen: Christine Bär & Norbert Schafflinger, „Titree“ Dietrich Lorenz, Sybille Mikula

Ort: Evangelische Christuskirche, Schwarzstr. 25, Salzburg

mehr Infos: christina.puergy@abz.kirchen.net



Do, 17. Mai 2018, 19:00 Uhr
Buddha und die Frauen: Geschlechterrollen im Buddhismus
 Vortrag, Gespräch und Meditation
 ReferentInnen: VertreterIn der Buddhistischen Gemeinschaft
 Ort: Afro-Asiatisches Institut Salzburg, Clubraum (EG)

Do, 24. Mai 2018, 18:00 – 21:00 Uhr
Pflanzen essen
 Veganes Welt Dinner
 Referent: Andreas Hirsberger (vegane Ernährungstrainer)
 Ort: Afro-Asiatisches Institut Salzburg, Treffpunkt: Clubraum (EG)
 Unkostenbeitrag: 5 Euro
 Anmeldung und Infos: office@aai-salzburg.at oder 0662/841413-13 / www.aai-salzburg.at

Vorausschau:



Fr, 15. und 22. Juni 2018, 15:00 - 17:00 Uhr
Konsumkritische Stadtspaziergänge
 4 Stationen
 Treffpunkt: Afro-Asiatisches Institut (Wiener-Philharmonikergasse 2, Sbg.)
 Ende: Weltladen (Linzer Gasse)



Sa, 23. Juni 2018, 9:00 bis 16:00 Uhr
30 Jahre Bondeko
 Weltcafé - Festrede - Weltküche - Buntes Rahmenprogramm
 Ort: Bondeko - Ort der Begegnung für Eine Welt
 Anmeldung und mehr Infos: www.bondeko.org



Mi, 4. Juli 2018, 19:00 Uhr
50 Jahre Salzburger Partnerdiözesen: Geschichte - Entwicklung - Perspektiven
 Vortrag und Gespräch
 Referent: Markus Roßkopf, Leiter Referat Weltkirche
 Ort: Bondeko, Ort der Begegnung für Eine Welt, Salzburg
 mehr Infos: www.bondeko.org



Fr, 20. Juli (11:00 Uhr) / Sa, 21. Juli 2018 (bis 15:00 Uhr)
ERNÄHRUNGSGERECHTIGKEIT. Auf dem Weg zur globalen Tischgemeinschaft
 weltkirche.tagung 2018
 Ort: ABZ Lambach
 mehr Infos und Anmeldung (bis 9. Juli 2018): www.koo.at / <http://www.fachtagung-weltkirche.at/>



Sa, 22. Juli, 18:00 Uhr in Sterzing bei den Steyler Schwestern
 bis Sa, 28. Juli, 9:00 Uhr in Oies/Abtei
„Ich bin dann mal weg ...!“
 Fußwallfahrt für junge Erwachsene in Südtirol zum Geburtshaus des heiligen Josef Freinademetz (erster Steyler China-Missionar) nach Oies im Gadertal. Gemeinsam mit uns Steyler Missionsschwestern und Missionaren wandern, Berge bestaunen, ins Gespräch kommen, beten, Gottesdienst feiern, sich fort-laufend erholen...
 Zielgruppe: junge Erwachsene, die gerne wandern und einfach leben wollen.
 Kosten: für Verdienende ca. € 110,- (für Nächtigung und Verpflegung)
 Begleitung: Sr. Hemma Jaschke SSpS, P. Franz Pilz SVD & Steyler Team
 Anmeldung bis 2. 7.2018 unter: sr.hemma@ssps.at / www.ssps.at / www.steyler.eu/svd

Bolivien: Bildungspolitik: Kirche wirft Staat Vertragsbruch vor



In Boliviens Bildungseinrichtungen der Katholischen Kirche sorgt ein Erlass aus dem Bildungsministerium der Zentralregierung in La Paz für Unmut. Einem offenen Protestbrief der örtlichen Bischofskonferenz zufolge, liegt die Zuständigkeit bei der Ernennung von Lehrern und Dozenten künftig beim Bildungsministerium, was gegen den Staat-Kirche-Kooperationsvertrag verstoße, zitiert die katholische Nachrichtenagentur Fides am Samstag, 17. März 2018, aus dem Schreiben. Das katholische Bildungswesen in der 11-Millionen-Einwohnernation befände sich aus diesem Grund im "Ausnahmestand", beklagt die Protestnote der Bildungskommission der Bischofskonferenz "Einmischung" in innere Angelegenheiten. Betroffen von der Maßnahme seien die 1.523 Schulen und Universitäten, die über ihre Lehrerschaft bisher selbstständig bestimmen konnten, berichtet Fides. Unterzeichnet ist das Schreiben vom Vorsitzenden der Bildungskommission Jesús Juárez Parraga, Erzbischof von Sucre. mehr Infos: <http://www.blickpunkt-lateinamerika.de/> (19.03.2018)

P. Fritz Rezac gestorben



Am 2. April 2018 verstarb der 83jährige P. Fritz Rezac in Wien. Bereits als Theologiestudent hat er sich entschieden, als Missionar in Afrika zu arbeiten. Nach einer Vorbereitung auf diesen Einsatz erfolgte 1964 die Ausreise in die Diözese Bokungu-Ikela im Kongo. Seine erste Seelsorgestelle war Nkembe. Nach 10 Jahren übernahm er die Missionsstation Ikela. Im Jahre 1985 wechselte er nach Mondombe. Er hat dazu beigetragen, für die Zukunft des afrikanischen Nachwuchses der Herz-Jesu-Missionare und für die Leitung und Verwaltung der einheimischen Mitbrüder den Distrikt Kongo aufzubauen. Von 1994 – 2003 war er Distriktsuperior und als solcher anerkannt und geschätzt. Nach Beendigung seiner Leitungsaufgabe kehrte er nach Mondombe zurück. P. Rezac wurde am 12. April auf dem Friedhof in Penzing, Wien beigesetzt.

Südkoreas Ex-Präsidentin: 24 Jahre Haft für Park



Südkoreas frühere Präsidentin Park Geun Hye ist zu 24 Jahren Haft verurteilt worden. Außerdem muss sie 18 Milliarden Won - umgerechnet knapp 14 Millionen Euro - Strafe zahlen. Das zuständige Gericht in Seoul befand sie der Korruption, des Machtmissbrauchs, der Erpressung und anderer Vergehen schuldig. In der live übertragenen Urteilsverkündung sagte Richter Kim Se Yoon, Park habe Unternehmen zur Zahlung von Bestechungsgeldern gezwungen. Sie habe dazu "illegal ihre präsidialen Befugnisse genutzt". Nach Ansicht des Gerichts wurden die Unternehmen gezwungen, große Geldsummen an Stiftungen zu zahlen, die von Parks langjähriger Vertrauten Choi Soon Sil kontrolliert wurden. Laut Anklage handelte es sich um die Konzerne Samsung, Lotte und SK.

<http://www.tagesschau.de/> (06.04.2018)

Fahrradaktion der MIVA für die Flüchtlingshilfe



Ostafrika ist eine Region mit Millionen Flüchtlingen. In Kakuma sind sie sicher, aber es ist ein Leben unter schwierigen Bedingungen. Im Lager leben junge Menschen, die dort geboren wurden und jetzt selbst schon Kinder haben. Der Mangel an Perspektiven ist für viele schwer erträglich. Aber auch für die Helferinnen und Helfer des JRS ist die Situation nicht einfach. Wer nicht in der Umgebung wohnt, verbringt die arbeitsfreien Abende und Wochenenden in der Barackensiedlung, die für die NGOs nahe dem Lagereingang errichtet wurde. In der Regel steht ihnen nach jeweils acht Wochen ein zehntätiger Heimaturlaub zu.

Die MIVA ist ein katholisches Hilfswerk zur Finanzierung von Fahrzeugen in Entwicklungsländern. Die Fahrradaktion kommt wie bisher kirchlichen Laienmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in den Dörfern zugute. Darüber hinaus wurden zuletzt weitere Projekte unterstützt: Fahrrad-Ambulanzen in Simbabwe, Fahrräder für Schulen im Kongo oder eben in diesem Jahr für Flüchtlingshelferinnen und -helfer in Kenia. Homepage: mehr Infos: www.miva.at

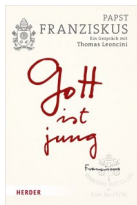
Österreichische Ordensschwestern für Friedensnobelpreis vorgeschlagen

[Wien, 17.4.2018, PA] Südkorea möchte die beiden österreichischen Christkönigschwestern Marianne Stöger und Margit (in Südkorea: Margaret) Pissrek für den Friedensnobelpreis vorschlagen und lädt aus diesem Anlass am 26. April zur Vorführung eines Dokumentarfilms über das Wirken der beiden Frauen auf der „Lepra-Insel“ Sorok in die Wiener Urania. Teilnehmen werden an dem Kino-Event unter anderem der Delegationsleiter des südkoreanischen Nominierungskomitees Hwang-Sik Kim, ehemaliger Premierminister der Republik Südkorea, sowie der ehemalige österreichische Bundespräsident Heinz Fischer, der gemeinsam mit dem Südkoreaner und ehemaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki-moon, 2017 das „Ban Ki-moon-Centre for Global Citizens“ in Wien gegründet hat.

mehr Infos: Mag.a Elisabeth Ohnemus, kfb; www.kfb.at; www.teilen.at



Tipp:



Papst Franziskus
Gott ist jung
€ 16,50

Wenn Sie die Drehscheibe nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Newsletter abbestellen unter: referat@weltkirche.kirchen.net